

Sven-Åke Johansson geboren in Mariestad (Schweden).

Komponist, Musiker, Poet und bildender Künstler, Autor und Initiator unterschiedlicher Musikproduktionen, darunter, „Die Harke und der Spaten“, „...über Ursache und Wirkung der Meinungsverschiedenheiten beim Turmbau zu Babel“ (Hebbel Theater Berlin 1986, 1994) „Harding Greens - Symphonie für Kartonagen“ (Sophiensaele Berlin 2010), „Irving Berlin in Berlin“. (Berlin 2013) LP, CD, und DVD Veröffentlichungen, Ausstellungen und Buchpublikationen, zuletzt „In St. Wendel am Schlossplatz...“ Texte, 2013)

Stilbildend innerhalb der Improvisationsmusik, entwickelte er in den 60er Jahren eine europäische Form von Freejazz. 1969 Gründung der M.N.D. (Moderne Nordeuropäische Dorfmusik) zusammen mit Eisbrenner und Goetz, im gleichen Jahr deren erste Vinyl Produktion, „Westberliner Stadtmusik“. Er erweiterte in den 1970er Jahren die Batterie mit Spieltechniken für Wellpappen, Bassbogen und Schaumgummi u.a. Kooperationen mit darstellenden und bildenden Künstlern weltweit. Engagement als Schauspieler im Burgtheater Wien, virtuoser Schlagzeuger, tritt auch als Sänger und Sprecher auf. Kompositionen u.a.: „Seewetter 69“ (Radiostück im Auftrag von Deutschlandradio 2001), „Polis, Wachs und Pomade“ (Kammerstück für Streicher, Bläser und Stimme, Donaueschinger Musiktage 2001) „MM schäumend“ Ouvertüre für Handfeuerlöscher (Akademie der Künste, Berlin 2003), „Konzert für 12 Traktoren“, (1996) „Stereo für 8“, (Berlin 2005), „Die neue Zeit ist pausenlos“ (Berlin 2010). Betreibt den Verlag SÅJ-CD/DVD Records, Teilnehmer der Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst 2010. Trägt Anzüge von Sali Saliu.

Sven-Åke Johansson born in Mariestad (Sweden). Composer and musician, poet and visual artist, writer and initiator of several music and performance art productions among: „ Die Harke und der Spaten“, „...über Ursache und Wirkung der Meinungsverschiedenheiten beim Turmbau zu Babel“ (Hebbel Theater Berlin 1986, 1994), „Harding Greens - Symphony for Cardboard Packaging“ (Sophiensaele Berlin 2010), „Irving Berlin in Berlin“ (hausungarn Berlin 2013), exhibitions, publications of books, last „In St. Wendel am Schlossplatz...“ Texte, 2013), LP, CD, and DVD. Major stylistic forerunner within improvisational music. In the 60s, he developed a European form of freejazz. 1969 establishing M.N.D. (Moderne Nordeuropäische Dorfmusik) with Eisbrenner and Goetz, same year its first vinyl production, „Westberliner Stadtmusik“. Extended in the 1970s the drumset with performance practices for cardboard, bassbow and foamrubber a.o. Cooperation with visual and performing artists, worldwide. Engagement as an actor in the Burgtheater Vienna, virtuosic drummer, performs also as a singer and narrator. Compositions a.o.: „Seewetter 69“ (Radioplay commissioned by Deutschlandradio 2001), „Polis, Wachs und Pomade“ (chamber piece for strings, wind instruments and voice, Donaueschinger Musiktage 2001) „MM schäumend“- Overture for Handheld Fire Extinguishers (Akademie der Künste, Berlin 2003), „Conzert for 12 tractors“, (1996), „Stereo für 8“, (Berlin 2005), „Die neue Zeit ist pausenlos“ (Berlin 2010). Runs the label SÅJ-CD/DVD Records, Participant in the Berlin Biennale for Contemporary Art 2010. Wears suits by Sali Saliu.